Format des GKL	Schriftliche Dokumentation eines musikalischen Vorhabens mit komplexer fachspezifischer Aufgabenstellung und Metareflexion
Themenfeld	Q2 UV II: Musik im öffentlichen Raum: soziale Interaktion und politisches Engagement durch kulturelle Teilhabe
Didaktische Fokussierung	Dokumentation eines musikalischen bzw. musikbezogenen Projekts im Umfeld der Schule
Kompetenzbezug	Die Schülerinnen und Schüler **Rezeption** • erörtern Musik und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf die Rolle von Musik als Wirtschaftsfaktor und ihr Identifikations-, Manipulations- und Vermarktungspotenzial, **Produktion** • präsentieren und diskutieren kriteriengeleitet Gestaltungen im Hinblick auf ihren funktionalen Kontext sowie ihr Identifikations-, Manipulations- und Vermarktungspotenzial, • präsentieren und diskutieren situations- und adressatengerecht Gestaltungen bezogen auf die Funktionalisierung von Musik in politischen und sozialen Kontexten
Mögliche Arbeitsschwerpunkte in Kontext des UVs	Erschließung von Möglichkeiten musikalischen Engagements im regionalen Umfeld der Schule; Untersuchung ökonomischer, sozialer und politischer Kontexte von Musik im öffentlichen Raum; Planung, Realisierung und Evaluation von musikalischen und musikbezogenen Projekten mit gesellschaftlicher Tragweite, Durchführung von Experteninterviews.
Aufgabenstellung	1. Stellen Sie ein musikalisches Angebot im Umfeld Ihrer Schule dar und erläutern Sie die musikalische Gestaltung sowie die Passung zu zentralen regionalen und gesellschaftlichen Gegebenheiten vor Ort (Chancen und Herausforderungen). 2. Reflektieren Sie anhand selbst gewählter Materialien, inwieweit das Angebot kulturelle Teilhabe im schulischen Umfeld ermöglichen kann. Ziel ist eine schriftliche Dokumentation mit anschließendem Reflexionsgespräch, in der neben den inhaltlichen Erkenntnissen auch wesentliche Aspekte Ihres Arbeitsprozesses nachvollziehbar werden. Leitend können dabei die folgenden Aspekte sein: • musikalische Ausrichtung und Gestaltung des Projekts (z.B. hinsichtlich Zielgruppenpassung, intendierter Wirkung des Angebots etc.),

	• zentrale gesellschaftliche Herausforderungen im schulischen Umfeld – etwa Fragen der Diversität, Inklusion oder kulturellen Identität
Organisatorischer Rahmen	- Bearbeitungszeit: 3 Unterrichtsstunden oder / und als Vor- und Nacharbeit außerhalb des Unterrichts, - Arbeitsform: Gruppenarbeit (max. 4 Personen), - Recherche und Anfertigung der Dokumentation inkl. Reflexionsgespräch
Reflexionsgespräch (mögliche Reflexionsaspekte)	- Bewertung der gesellschaftlichen Tragweite des musikalischen Projekts, - Problematisierung des Prozesses der Informationsbeschaffung und Recherche, - reflektierende Einordnung der Pluralität kultureller Identitäten oder Individualisierung als Herausforderung und Chance für kulturelle Angebote, - metakognitive Aspekte bezogen auf den Dokumentationsprozess
Bewertungskriterien	- Schlüssigkeit der Kategorisierung des musikalischen Angebots, - fachliche Qualität der argumentativen Auseinandersetzung mit der Fragestellung, - Musikbezug der Dokumentation, - konzeptionelle und methodische Planung, - Berücksichtigung und Analyse von Zielgruppe, Region und Kontext, - Qualität einer kritischen Würdigung von Wirkungsmöglichkeiten und Grenzen von Musik im Kontext gesellschaftlichen Engagements, - Interpretation der Analyseergebnisse hinsichtlich der gesellschaftlichen Relevanz der jeweiligen Projekte, - Ausgewogenheit beschreibender und wertender Aussagen, - Qualität der sprachlichen Vermittlung und Formulierung, - Qualität der (Meta-)Reflexion in Bezug auf den Gesamtprozess und die Ergebnisse der Dokumentation
Dokumentationsoption	- Visuelle Dokumentation und Audio-Datei (Präsentation und Reflexionsgespräch)

Material:

1. Flyer, Plakate oder Broschüren des ausgewählten musikalischen Projekts, Programmbeschreibungen oder Konzepte, Berichte oder Artikel aus lokalen Medien, Internetauftritt etc.; ggf. ergänzt durch eigene persönliche Recherche, z. B. persönlicher Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren, Experten-Interview